

#Bike4westersahara

30'000 km mit dem Fahrrad



Start - 15. Mai 2022 in Göteborg, Schweden
Ziel – 2025 Westsahara

Sanna Ghotbi und Benjamin Ladraa, zwei schwedische Radfahrende und Menschenrechtsverteidigende, fahren 30'000 km mit dem Fahrrad durch dreissig Länder, um auf die Westsahara, die letzte Kolonie Afrikas, aufmerksam zu machen.

Solidarity Rising | www.solidarityrising.com

Sanna Ghotbi und **Benjamin Ladraa** sprechen mit Parlamentarier:innen, Menschenrechtsorganisationen, Universitätsprofessor:innen und Studierenden, Journalist:innen und Bürger:innen aus allen Ländern, die sie durchqueren. Sie werden **zweieinhalb Jahre lang mit dem Fahrrad unterwegs sein.**

Ihre Reiseroute:

Schweden (Abreise 15. Mai 2022), Dänemark, Deutschland, Tschechische Republik, Österreich, Slowakei, Slowenien, Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Montenegro, Albanien, Nordmazedonien, Griechenland, Türkei, Südkorea, Japan, Taiwan, Indonesien, Italien, Schweiz, Frankreich, Spanien, Portugal, Algerien und Westsahara (voraussichtliche Ankunft 2025).

Sie haben am zivilgesellschaftlichen Teil des G7-Gipfels in Hiroshima teilgenommen, sich mit dem Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe des deutschen Bundestags getroffen und die Parlamente in Schweden, Japan und Italien besucht. Sie haben an über vierzig Universitäten in Asien und Europa Vorlesungen gehalten und mit hundert verschiedenen Medien weltweit gesprochen. Radfahren kann gefährlich sein. In den zwei Jahren der bisherigen Reise wurden sie in Griechenland von Wölfen angegriffen, in Montenegro sassen sie wegen einem Sturm in den Bergen fest und in Indonesien wurden sie vom Geheimdienst gejagt. Im April 2024 kommen sie in die Schweiz, wo sie Genf (18.4.-23.4.), Bern (24.4.-25.4.) und Zürich (26.4.-27.4.) besuchen und mehrere öffentliche Veranstaltungen organisieren werden.

Sanna und **Benjamin** stiegen am 15. Mai 2022 mit einem klaren Ziel in den Sattel: auf die Besetzung der Westsahara, der letzten Kolonie in Afrika, aufmerksam zu machen. Das Gebiet ist seit **1975 illegal von Marokko besetzt.**
[Western Sahara \(icj-cij.org\)](https://www.icj-cij.org)

Die einheimischen Sahrauis warten immer noch auf ein Referendum, in dem sie über den künftigen Status ihres Territoriums entscheiden können. Das Referendum wurde ihnen 1991 von der UNO und Marokko versprochen, hat aber bis heute nicht stattgefunden. Sanna & Ben haben sowohl die besetzten Gebiete der Westsahara als auch die Flüchtlingslager in der algerischen Wüste besucht und wichtige Sahrauis getroffen, wie **Aminatou Haidar**, Trägerin des Menschenrechtspreises «Robert F. Kennedy», **Nazha Khalidi**, Mitbegründerin von Equipe Media, und **Najla Mohammed Lamin**, die von der BBC zu den 100 einflussreichsten Frauen der Welt des Jahres 2023 gezählt wurde.

Nach Angaben der Vereinten Nationen ist die Westsahara die grösste verbliebene Kolonie der Welt und doch hatten viele Bewohner und Bewohnerinnen der zwanzig Länder, die die Radfahrer bisher besucht haben, noch nie davon gehört - bis Sanna und Benjamin ankamen.

[Westsahara | Die Vereinten Nationen und die Entkolonialisierung](#)

Rund 200'000 Sahrauis leben in Flüchtlingslagern in Algerien. Das Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen schätzt, dass die Hälfte der Kinder unter fünf Jahren an Anämie und ein Drittel an Mangelernährung leidet. Der verbleibende Teil der sahrauischen Bevölkerung lebt in den besetzten Gebieten, wo Inhaftierungen, Folter und Verschwindenlassen an der Tagesordnung sind.

[Menschenrechte in der Westsahara und in den Flüchtlingslagern von Tindouf • Solidarity Rising](#)

Das Land wird durch die längste Mauer der Welt geteilt: 2'700 km. Es ist von etwa zehn Millionen Minen umgeben und teilt das sahrauische Volk in diejenigen, die in dem von der Polisario kontrollierten Gebieten leben, und diejenigen, die unter marokkanischer Besatzung leben. Marokko erlaubt Journalisten nicht, besetzte Gebiete zu betreten.

[Westsahara: eine Wüste für Journalisten und Journalistinnen • Solidarity Rising](#)

«Das sahrauische Volk sitzt in Flüchtlingslagern mitten in der Wüste fest und wartet auf ein Referendum, das noch nicht stattgefunden hat. Wir waren beide in der Vergangenheit dort und haben die extreme Wasser- und Nahrungsmittelkrise erlebt, die die Menschen, die unter Verletzungen durch Landminen leiden und unter der bald 50 Jahre andauernden Vertreibung von ihrem Land. Wir haben mit Familien gesprochen, die mit ihren zu Unrecht in marokkanischen Gefängnissen inhaftierten Angehörigen leiden, die gefoltert werden und manchmal nicht mehr auffindbar sind. Es gibt eine fast undurchdringliche Medienblockade und deshalb wissen nur sehr wenige Menschen über die Westsahara Bescheid.» - **Sanna Ghotbi**

«Wir sind seit fast drei Jahren mit dem Fahrrad und mit zwei grossen Westsahara-Flaggen unterwegs und hoffen so, das Interesse der Menschen zu wecken. Wir möchten die Aufmerksamkeit nutzen, um über eine zu wenig beachtete Besetzung in einer vergessenen Kolonie zu sprechen.» - **Benjamin Ladrâa**

«In den besetzten Gebieten zu leben bedeutet, unter ständiger Überwachung zu leben. Wenn du es irgendwie schaffst reinzukommen, folgen dir die Geheimdienste buchstäblich zwei Meter hinterher, wohin du auch gehst. Ich

besuchte die Gebiete im Jahr 2019, um sahrauische Aktivisten zu interviewen.
Um nicht verhaftet zu werden, musste ich mich in einer Wohnung verstecken
und dort die Aktivisten treffen.» - *Benjamin Ladraa*

INFO

<https://solidarityrising.com/campaigns/bike4westernsahara/>

Kontakt

Crowdfunding | Finanziert wird die Kampagne durch Crowdfunding.

www.patreon.com/solidarityrising

<https://solidarityrising.com/act/>

Hashtag | #bike4westernsahara

Mail | Solidarityrising@gmail.com

Social Media | @solidarityrising FB, Ig, X

Web | "Solidarity Rising"

www.solidarityrising.com